

Wie ist das, wenn man fremd ist, Rut? 3

# Die Lösung

## ***Entdecken & Austauschen // Erlebnis***

### **Erzählvorschlag**

- > 1 gelbes oder braunes Tuch
- > 1 kleines rotes Tuch, z.B. Serviette
- > 3 große Holzkegelfiguren und 10 kleinere Figuren
- > Getreidekörner
- > Holzbausteine
- > 1 kleiner Schuh, z.B. von Playmobil
- > 2 Ringe
- > 1 Baby-Figur, alternativ 1 sehr kleines Stück Holz

*Der/die Erzähler/in spricht möglichst langsam und macht nach jedem Satz eine Pause. Die Kinder nehmen sich in der Pause die Erzählmaterialien, gestalten daraus eine Landschaft und spielen das Gehörte nach.*

*Zu Beginn liegen ein gelbes oder ein braunes Tuch, ein kleines rotes Tuch, drei Holzkegelfiguren und einige Getreidekörner bereit.*

Rut und Noomi leben nun in Bethlehem. Rut geht jeden Tag auf die Getreidefelder ihres nahen Verwandten Boas, um dort das liegengebliebene Getreide aufzusammeln. Im Dorf hat sie deshalb einen guten Ruf, denn sie arbeitet fleißig und kümmert sich um ihre Schwiegermutter. Noomi weiß: Wenn Boas Rut heiraten würde, wäre sie gut versorgt, denn Boas ist ein reicher Mann.

Deshalb ermutigt sie Rut dazu, sich schön zu kleiden und einzusalben. Sie soll in der Nacht zu Boas gehen und sich zu ihm legen, bis er aufwacht. Eine ganz schön gewagte Aktion: Wenn jemand aus dem Dorf das mitbekommt, könnte Rut ihr Ansehen verlieren. Die Leute könnten sie für eine Ehebrecherin halten. Und was würde Boas wohl denken? Er könnte sie vor dem Gericht

verurteilen lassen! Andererseits ... Wenn Boas sie dann heiratet, würde Rut endlich ganz dazugehören! Sie wäre nicht mehr nur die fremde Ausländerin.

*Was denkt ihr: Was sollte Rut jetzt tun?*

Trotz allen Überlegungen tut Rut, was Noomi ihr vorschlägt: Sie wartet bei den Getreidehaufen bis Boas gegessen und getrunken hat und sich zum Schlafen hinlegt. Dann geht sie leise zu ihm hin und legt sich zu ihm.

Als Boas erwacht, ist er erschrocken und verunsichert, wer die Frau an seiner Seite ist. Rut versichert ihm, dass sie seine Magd sei. Sie erinnert ihn daran, dass er ihr Löser ist: Boas könnte als naher Verwandter das Grundstück von Noomi kaufen und sie so aus ihrer Armut erlösen. Boas staunt. Er respektiert und ehrt ihr Verhalten, da Rut sich treu zu Noomi und ihrer Familie, und damit zu Boas hält. Boas weiß aber, dass es noch einen anderen Löser gibt. Er ist näher mit Rut und Noomi verwandt und hat deshalb das Vorrecht das Grundstück zu kaufen und Rut zu heiraten. Er verspricht Rut, diesen Verwandten darauf anzusprechen und Rut zu heiraten, wenn dieser nicht der Löser sein möchte-

Rut bleibt noch bis zum Morgen bei Boas liegen und verschwindet dann am frühen Morgen, sodass niemand sie bemerkt. Boas beschenkt Rut mit einer großzügigen Menge Getreide, mit der sie freudig zu Noomi zurückkehrt.

*Jetzt werden eine weitere Holzfigur, zehn kleinere Figuren, einige Holzbausteine und ein kleiner Schuh bereitgelegt.*

Boas macht währenddessen den weiteren Löser Ruts am Stadttor ausfindig und kommt mit ihm ins Gespräch. Dann holt er zehn weitere Männer aus dem Dorf mit dazu, die dem Gespräch der beiden gut zuhören sollen. Sie bezeugen, was vereinbart wird, denn es wird nichts aufgeschrieben.

Boas erklärt im Gespräch das Recht des Löser, das Feld von Elimelech und Noomi zu kaufen. Er macht deutlich, dass er es gerne lösen würde, um Rut zu heiraten. Der andere Löser möchte von seinem Recht kein Gebrauch machen und gibt als Zeichen dafür seinen Schuh an Boas. Boas machte vor allen Zeugen in der Stadt deutlich, dass er alles aus der Hand Noomis erworben hat, was Elimelech und ihren Söhnen gehörte.

Durch eine Heirat mit Rut war es nun möglich, den Namen Elimelechs weiter fortleben zu lassen und das Erbe zu sichern.

*Zum Schluss werden zwei Ringe und eine Baby-Figur bereitgelegt.*

Jetzt können Rut und Boas heiraten und Gott schenkt ihnen ein Sohn mit Namen Obed. Er wird der Erbe von Noomi, sie sich liebevoll um ihren Enkel kümmert. Ruts Sohn sorgt dafür, dass Noomis Familie in Israel nicht vergessen wird. Jetzt gehört Rut wirklich dazu. Sie ist als Ausländerin nach Israel gekommen. Doch jetzt ist sie Teil von Gottes Volk geworden.

Obed wird viele Jahre später der Vater von Isai, der der Vater von David wird. David wird der zweite König in Israel und gilt als besondere Mann nach Gottes Herzen. Und noch viel später wird Jesus geboren. Er stammt von David ab. Und deshalb auch von Rut.